



RAST KAFFEE
GOURMET RÖSTEREI



100 JAHRE FAMILIENTRADITION - FOKUSIERUNG AUF KAFFEE

Die sechs Rast-Kinder müssen von klein auf mithelfen, sei es im Haushalt, unten im Geschäft beim Auspacken der Ware oder beim Zerkleinern der Holzkisten, in denen Früchte und Gemüse angeliefert werden. Die Erziehung sei streng gewesen, erinnert sich Markus Rast. Die Familie ist selten unter sich: Verkäuferinnen, Lehrtöchter, Köchinnen, Kindermädchen und Chauffeur wohnen ebenfalls im Trautheim und sitzen beim Frühstück, Mittag- und Nachessen mit am Tisch. Erst 1977 erhalten die Mitarbeiterinnen Zimmer im Nachbarhaus. Als Teenager begeistert sich Markus für Beatmusik, hört die Rolling Stones und legt den Grundstock für seine grosse Plattensammlung. Nach dem Ausgang muss Markus Rast pünktlich zuhause sein. Verpasst er die vereinbarte Zeit, verriegelt sein Vater bei seinem abendlichen Kontrollgang alle Türen. Doch der Sohn findet einen anderen Weg und verschafft sich über eine Leiter Zutritt zum Zimmer.

1974 ist das Jahr seiner Hochzeit mit Trudy Odermatt aus Luzern. Eine ihrer beruflichen Stationen ist die Inseratenabteilung in der Luzerner Filiale der Werbeagentur Publicitas. In dieser Zeit geht sie oft in einem benachbarten Café essen. Weil es über Mittag voll ist, setzt sie sich eines Tages zu einem alleine essenden Herrn an den Tisch – es ist Markus Rast. Man kommt ins Gespräch und läuft sich fortan häufiger über den Weg. «Irgendwann hat er mir dann seine Visitenkarte gegeben, ich könne ihn ja mal anrufen», erinnert sich Trudy Rast-Odermatt. Ein Treffen gibt das andere und schliesslich wird es ernst: Die beiden verloben sich, und nach der Hochzeit startet sie als Verkäuferin in der Filiale an der Bundesstrasse.

Markus und Bernhard Rast eröffnen fortan fast im Jahrestakt eine neue Filiale unter dem Motto «Frischprodukte für gehobene Ansprüche»: Im November 1978 startet der erste «Rast Obstgarten» im «AMRO-Märt» an der Ladengasse in Ebikon, er hat bis 1981 Bestand. Im Mai 1979 kommt ein weiterer Obstgarten an der Kramgasse 11 in der Luzerner Altstadt hinzu. Diesen Kleinstladen auf 20 m² wird Rast zehn Jahre lang betreiben.

Gleichzeitig wächst die Familie: 1980 kommt die erste Tochter Evelyne zur Welt, 1982 folgt Beatrice. Trudy Rast ist es wichtig, die ersten Jahre ganz für die Kinder da zu sein und sie verbringt die Zeit daheim. Erst als die Töchter in der Schule sind, steigt sie wieder ins Geschäft ein.

Nach acht Jahren in der Geschäftsleitung entscheidet sich Bernhard Rast im Jahr 1986, die Firma Rast Lebensmittel AG zu verlassen und seine Aktien an

seinen Bruder zu verkaufen. Er macht sich in guter Rast-Tradition selbständig und geht in die EDV-Branche. Auch bei Rast hat er 1981 eine moderne EDV für Fakturierung und Buchhaltung eingerichtet. Fortan führen Markus und Trudy Rast das Lebensmittel-Unternehmen als alleinige Inhaber.

2002 ergibt sich dann die grosse Chance: Emmi, der grösste Milchverarbeiter der Schweiz mit Sitz in Luzern, will einen Caffè Latte fürs Kühlregal lancieren. Markus Rast erhält die Chance, für die Testphase Kaffee zu liefern und bietet an, auch mit seinem Know-how zu unterstützen. Nun folgen anderthalb Jahre Entwicklungszeit. Anschliessend präsentiert Emmi 2003 das innovative Produkt auf der europäischen Lebensmittelmesse Anuga in Köln und bringt es erfolgreich auf den Markt. Rast wird Lieferant und bald einmal geht es um eine Grössenordnung von 500 Tonnen – mehr als das Zehnfache von dem, was das Unternehmen bis anhin im Gourmetbereich geröstet hat. Dies ist für Markus und Trudy Rast das Signal, fortan ausschliesslich auf den Kaffee zu setzen. Es beginnt die intensive Suche nach einer geeigneten Lokalität, um im grossen Stil zu rösten. Schliesslich kommt es Markus Rast in den Sinn, dass der Rast-Kaffeelieferant aus den Anfangsjahren, das Grosshandelsunternehmen Hofer, seinen Firmensitz 1958 von Luzern nach Ebikon verlagert und dort wieder eine Rösterei betrieben hat. Also ruft er den alten Seniorchef Albert Hofer an und hat tatsächlich die Möglichkeit, die leerstehenden Räume in Ebikon zu mieten. Ein purer Zufall führt Markus Rast zu den Wurzeln seines Grossvaters Xaver. Und so beginnt am ehemaligen Firmensitz von Hofer in Ebikon eine neue Ära.

Spätestens seit dem Wechsel nach Ebikon hat sich der Rast-Kaffee als Markenprodukt etabliert, erläutert Markus Rast. 2010 wird Rast zum «Röster des Jahres» gekürt, die höchste Auszeichnung der Branche im deutschsprachigen Raum.

2004 wagt Markus Rast die wohl einschneidendste Neuerung in der bisherigen Unternehmensgeschichte: Er produziert und verkauft fortan einzig das Kernprodukt Kaffee. Dieser hat von Anfang an eine gewichtige Rolle gespielt, Rast verfügt darin über grosses Wissen und Glaubwürdigkeit. Binnen weniger Jahre etabliert sich Rast in der Branche als Premiümröster mit hoher Qualität, wie es die Auszeichnung als «Röster des Jahres» beweist.

Anlässlich der Übergabe von der dritten auf die vierte Generation im Juli 2016 macht das Rast-Team einen Firmenausflug nach Meggen, wo die Geschichte des



RAST KAFFEE
GOURMET RÖSTEREI



Unternehmens ihren Anfang genommen hat. Anschliessend geht es ins Restaurant Hermitage am Ufer des Vierwaldstätter Sees. Bei einem Glas Wein stösst die Familie gemeinsam mit den Mitarbeitenden auf eine erfolgreiche und glückliche Zukunft an.

Seit Juli 2016 teilen sich Evelyne und Beatrice Rast die Geschäftsleitung mit Adrian Gisler, dem Ehemann von Beatrice. Beatrice Rast leitet den Einkauf, Adrian Gisler ist Produktionsleiter und Evelyne Rast ist verantwortlich für den Verkauf und die Kaffee-Akademie.



BUCH: KAFFEE ALS PASSION: 100 JAHRE FAMILIENTRADITION RAST

Dr. Bernhard Ruetz, der Autor, hat die Familienhistorie mit viel Charme und einem Blick für die spannenden Details zusammengefasst. Das Buch kann für Fr. 22.00 bei uns bestellt werden. Eine E-Mail mit Angabe der Anschrift an info@rast.ch genügt. Oder Sie bestellen das Buch über unseren Webshop unter: <https://www.rast.ch/shop/668>

WWW.RAST.CH/KAFFEEGESCHICHTEN